

erwerben kann. Zeugen waren Graf Heinrich von Tettngang<sup>5</sup> und des Verkäufers Schwiegervater Marquard von Schellenberg,<sup>6</sup> der Ritter («min sweher Marquart von Schellenberg. Ritter») und andere ehrbare Leute genug.

*Original* im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 4 Salem Konvolut 407 Gülten. — Pergament 20, 1 cm lang × 39,1, Plica 1,4–3,0 cm. — Initiale über neun Zeilen. — Auf der Plica: «1360 18. Dec.» (Blei, 19. Jahrh.). Siegel: 1. (Ruedger von Rosenau) fehlt samt Pergamentstreifen. 2. (Heinrich von Montfort-Tettngang) rund, 3,4 cm, gelbgrün, Spitzovalschild mit Montforterfahne. Umschrift beschädigt: S COMITIS h. . NRICI . DE . MONTFORT — 3. (Marquard von Schellenberg) rund, 3,1 cm, gelbgrün, im mit Rauten und Rosetten gezierten Siegelfeld Helm mit in Strahlenform angeordneter Helmdecke, als Helmzier Büffelhörner. Umschrift: S . AR . VARDI . . SC . . . LENBR. (MILITIS ?).

*Regest*: Büchel, Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901 n. 175 (nach Weech).

*Erwähnt*: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 91.

1 Salem, Kr. Überlingen BW.

2 Rosna, n. von Pfullendorf BW.

3 Wald, w. von Pfullendorf BW.

4 Heudorf, nw. von Stockach BW.

5 Heinrich von Montfort-Tettngang † 1408.

6 Marquard III. von Schellenberg-Wasserburg, Sohn Marquards II.

384.

1375 September 20.

Heinrich von Schellenberg<sup>1</sup> («hainrich von Schellemberg») Kirchherr zu Warthausen<sup>2</sup> erklärt, dass er für sich und alle seine Nachfahren mit dem Abt Wilhelm und dem Konvent zu Salmansweiler<sup>3</sup> übereingekommen ist, und auf seine Ansprüche an das Kloster verzichtet hat, wegen des Baues zu Oberwarthausen oder wegen einer Messe auf dem dortigen vorderen Altar und besonders

wegen des Pfarrhauses. Neben ihm siegelt auf seine Bitte sein lieber  
Schwestermann Herr Ludwig von Hornstein<sup>4</sup> und Herr Mantz von  
Hornstein.

Original im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 4 Salem Konvolut 421 Bausachen. — Pergament 13,0 cm lang × 24,9, Plica 1,6 cm. — Einfache Initiale über elf Zeilen. — Verlängerte Buchstaben in der ersten Zeile. Auf der Plica.: «1375 Sept. 20» (Blei, 19. Jahrh.). An Pergamentstreifen hängen drei Siegel: 1. (Heinrich von Schellenberg) rund, 2,9 cm, dunkelgraugelb, am Rande beschädigt, Siegelfläche verwischt, Spitzovalschild mit Querbalken erkennbar (Schildhaupt). 2. (Ludwig v. Hornstein) rund, 3 cm, dunkelgrau, zusammengedrückt, zerstörte Siegelfläche. Umschrift: VDWIG — 3. (Mantz v. Hornstein) rund, 3,1 cm, dunkelgraugelb, zerdrückt, Spitzovalschild mit undeutlicher plumper Masse, Umschrift: M — Rückseite: «ain berichtbrieff vber wart-  
husen» (15. Jahrh.); «Anno 1375» (16. Jahrh.) «150» (Blei, 18. Jahrh.); «1375» (18. Jahrh.); bedruckter Zettel aufgeklebt: «Eigenthum der Grossherzoglich Markgräflich Badischen Bodenseefideicommiss» mit Eintrag: «4/21 Ausland Warthausen» und «1375 Sept. 20».

Regest: Weech, Codex Diplomaticus Salemitanus Bd. 3 (1895) S. 383 n. 1337 b; Büchel, Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901 n. 190 (nach Weech).

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 81.

- 1 Heinrich von Schellenberg-Wasserburg, Sohn Marquards II.
- 2 Warthausen, Burg, n. Biberach BW.
- 3 Salem, Kr. Überlingen BW.
- 4 Hornstein, nö. von Sigmaringen BW.

385.

1390 April 23.

Johann der Truchsess zu Waldburg<sup>1</sup> erklärt, er habe mit den ver-  
bündeten Reichsstädten um den Bodensee, Konstanz, Überlingen,<sup>2</sup> Lin-  
dau,<sup>3</sup> Ravensburg,<sup>4</sup> St. Gallen, Wangen<sup>5</sup> und Buchhorn<sup>6</sup> Streit gehabt,  
deswegen er in Gefangenschaft geraten sei, aber jetzt mit Rat seiner  
nächsten und besten Freunde, Herren, Ritter und Knechte mit denselben